

JAHRESBERICHT 2018

IV-Stelle Basel-Stadt

ivbs



INHALTSVERZEICHNIS

3	Editorial
4	Aufsicht und Geschäftsleitung
5	Organigramm
6	Allgemeine Kennzahlen
10	Integration
14	Leistungen und Recht
20	Zentrale Dienste
22	RAD – Regionaler Ärztlicher Dienst
24	Impressum

EDITORIAL



Der vielfarbige Pulverdampf rund um die Diskussionen zur rechtlichen Grundlage von Observationen bei Verdacht auf Missbrauch im Bereich der Sozialversicherungen hat sich gelegt. Auch die IV-Stellen können nach der Volksabstimmung vom November 2018 auf der Basis der Teilrevision des Allgemeinen Teils des Sozialversicherungsrecht (ATSG) ihre Spezialabklärungen endlich in einem soliden rechtlichen Rahmen durchführen. Der Erlass der entsprechenden Verordnung durch den Bundesrat wird voraussichtlich in diesem Sommer erfolgen.

Bedauerlich aus Sicht der IV-Stellen war der zum Teil ungenaue Umgang mit Fakten in der öffentlichen Auseinandersetzung zum Thema. Es ging oft vergessen, dass die Durchführungsstellen – auch die IV-Stelle Basel-Stadt – bereits ohne umfassende gesetzliche Regelung während Jahren Observationen in sehr zurückhaltendem Masse, sorgfältig und bei Beschwerden unter Beurteilung der Gerichte realisiert haben. Sie haben dies gemäss ihrem gesetzlichen Abklärungsauftrag stets zu Gunsten der gesamten Versichertengemeinschaft und nie aus Selbstzweck getan.

Die Diskussion um die Observationen hat wegen ihrer staatsrechtlichen Dimension viel Raum eingenommen. Es ist für die IV und die Bevölkerung jedoch mindestens so relevant, dass andere, für sie wichtige Themen eine vergleichbare mediale Aufmerksamkeit erhalten. Die Herausforderungen rund um berufliche Eingliederung von gesundheitlich Beeinträchtigten nuancieren sich mit aktuellen sozialen und ökonomischen Entwicklungen laufend. Hier benötigen die betroffenen Versicherten, die Arbeitgebenden sowie die mit dieser Aufgabe betrauten Organisationen die Unterstützung durch Politik, Wirtschaft und Gesellschaft – und eben auch der Medien.

Mit der rasanten technischen Entwicklung werden auch in den kommenden Jahren tiefe arbeitsmarktliche Umbrüche erfolgen. Es wird eine beanspruchende Herausforderung sein, diesen Wandel für gesundheitlich beeinträchtigte Menschen nicht zu einem zusätzlichen Nachteil werden zu lassen.

Rolf Schürmann
Geschäftsleiter, IV-Stelle Basel-Stadt

AUFSICHT UND GESCHÄFTSLEITUNG

Geschäftsleitung



Von links nach rechts: Rolf Schürmann, Natalie Trepte, Sascha Bucher, René Howald, Olaf Meiburg, Blanche Wiese

Geschäftsleiter	Rolf Schürmann
Leiter Zentrale Dienste & stv. Geschäftsleiter	Sascha Bucher (ab 01.05.2018)
Leiter Integration	Olaf Meiburg
Leiterin Leistungen und Recht	Natalie Trepte (ab 01.05.2018)
Verantwortliche für Ausbildung und Qualitätssicherung	Blanche Wiese
Leiter Leistungen	René Howald (bis 30.04.2018)

Aufsichtsbehörden

Bundesamt für Sozialversicherungen, Bern



Departement für Wirtschaft, Soziales und Umwelt des Kantons Basel-Stadt

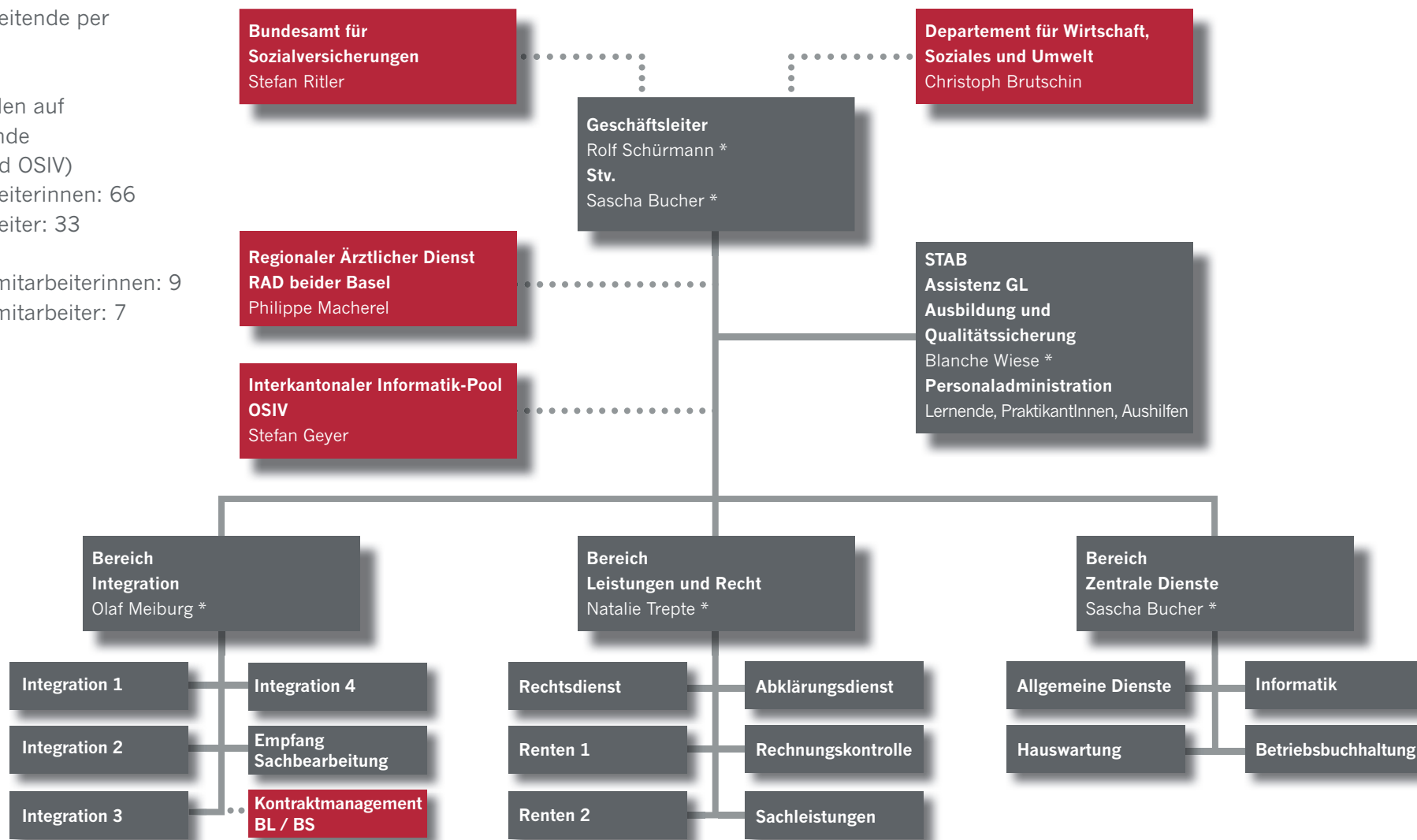
Regierungsrat lic. rer. pol. Christoph Brutschin,
Departement für Wirtschaft, Soziales und Umwelt des Kantons Basel-Stadt

ORGANIGRAMM

Anzahl Mitarbeitende per
31.12.2018:

84 Vollzeitstellen auf
99 Mitarbeitende
(ohne RAD und OSIV)
Anzahl Mitarbeiterinnen: 66
Anzahl Mitarbeiter: 33

Anzahl Kadermitarbeiterinnen: 9
Anzahl Kadermitarbeiter: 7



 Aufsicht und Externer Dienstleister

* Mitglieder der Geschäftsleitung

ALLGEMEINE KENNZAHLEN



ALLGEMEINE KENNZAHLEN

	2014	2015	2016	2017	2018
Bereich IV					
Neue Anmeldungen*	4'880	5'054	5'319	5'295	5'195
Erledigte Anmeldungen	4'791	4'953	5'384	5'517	5'243
Pendente erstmalige Anmeldungen	2'132	2'233	2'168	1'946	1'898
Alle zugesprochenen Entscheide	9'094	10'232	10'035	9'945	9'615
Alle abgelehnten Entscheide	3'371	3'421	3'785	4'252	4'084
Total erledigte Geschäfte IV	12'465	13'653	13'820	14'197	13'699
Bereich AHV					
Neue Anmeldungen	2'289	2'295	2'174	2'210	2'181
Erledigte Anmeldungen	2'214	2'331	2'165	2'330	2'124
Pendente Anmeldungen	345	309	318	198	255
Alle zugesprochenen Entscheide	2'406	2'543	2'391	2'487	2'313
Alle abgelehnten Entscheide	374	454	373	423	321
Total erledigte Geschäfte AHV	2'780	2'997	2'764	2'910	2'634
Bereiche IV + AHV	15'245	16'650	16'584	17'107	16'333

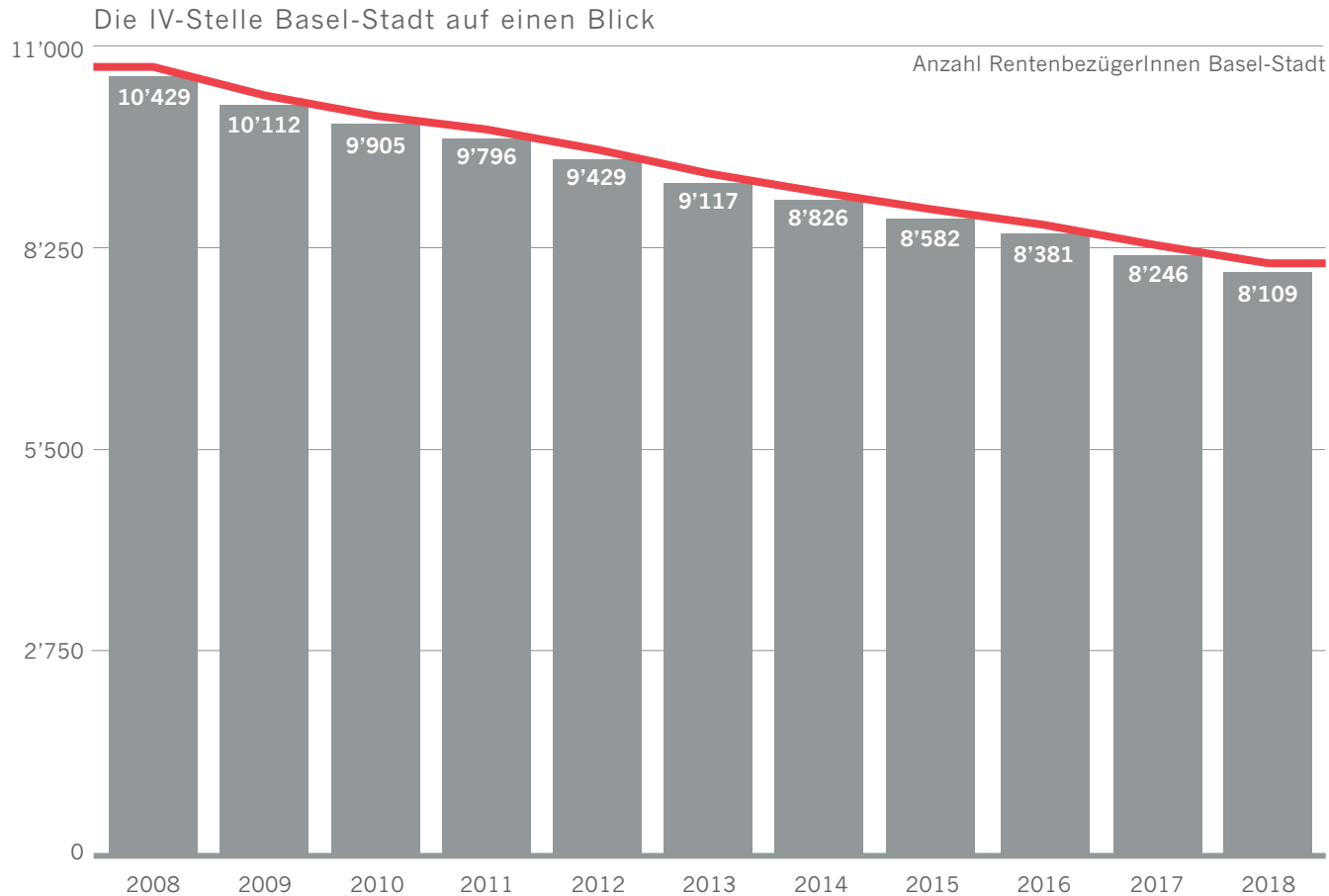
* «Neue Anmeldungen im Bereich IV» betrifft Neu- und Wiederanmeldungen

Im Bereich IV hat sich im Berichtsjahr bei den Anmeldungen die Konsolidierung auf hohem Niveau fortgesetzt. Aus der Statistik direkt nicht ersichtlich ist die Tatsache, dass die Zahl der erstmaligen Anmeldungen speziell für berufliche Eingliederung und Rente im Vergleich zur Anzahl versicherter Personen in Basel-Stadt 2018 schweizweit einen Spitzenwert erreicht hat. Die IV-Stelle kann diese Anmeldezahlen nicht beeinflussen. Dies hat betrieblich zur Folge, dass die betroffenen Teams in

der Eingliederung und der Rente entsprechend hohe Belastungen in einem weiterhin schwierigen Umfeld zu bewältigen haben.

Die IV-Stelle betreut neben den Anmeldungen für die IV im Auftrag der AHV auch Leistungsge-suche von Versicherten im AHV-Alter. Sie klärt in diesen Fällen die Ansprüche auf Hilfslose-nentschädigung und Hilfsmittel ab. Die Gesuche im Bereich der AHV sind weiterhin konstant.

ALLGEMEINE KENNZAHLEN

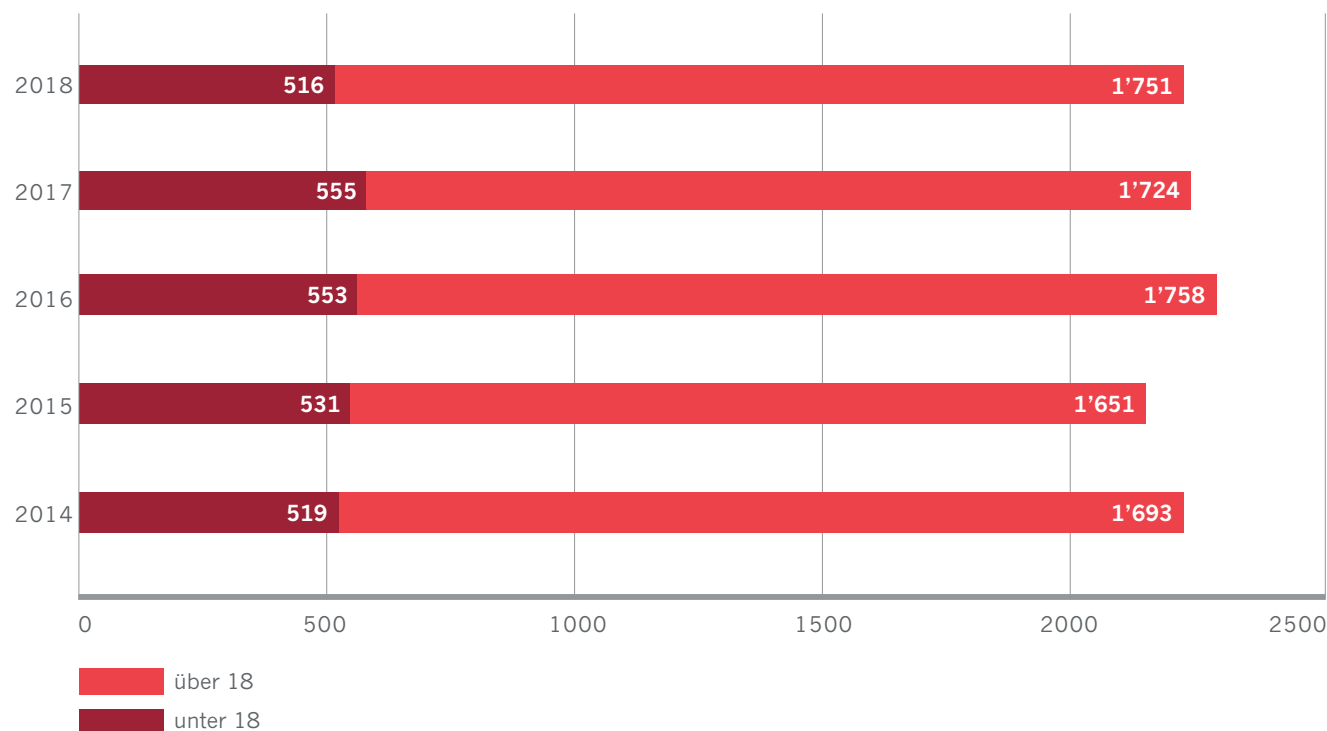


- 5'200** Gesuche (Neu- und Wiederanmeldungen)
- 2'000** Eingliederungsabschlüsse
- 4'000** Rentenentscheide inkl. Revisionen
- 16'300** Sachleistungsentscheide
- 1'300** Abklärungsberichte
- 38'100** Rechnungen
- 177'400** Sendungen
- 10'300** eingegangene Arztberichte

- 8'109** Anzahl RentenbezügerInnen Basel-Stadt

ALLGEMEINE KENNZAHLEN

Erstmalige Anmeldung IV



Der Trend zu steigenden erstmaligen Anmeldungen hat sich im Berichtsjahr wieder leicht fortgesetzt. Bei den Anmeldungen der unter 18-jährigen zeigt die Tendenz leicht nach unten, nachdem in den vergangenen Jahren diese Zahl leicht, aber stetig zugenommen hat. Die IV-Stelle Basel-Stadt pflegt enge Kontakte zu den Volksschulen, um minderjährige Versicherte mit gesundheitlichen Problemen frühzeitig zu erkennen und bei Bedarf IV-Unterstützungsmassnahmen für die Berufs-

bildung rechtzeitig ergreifen zu können.

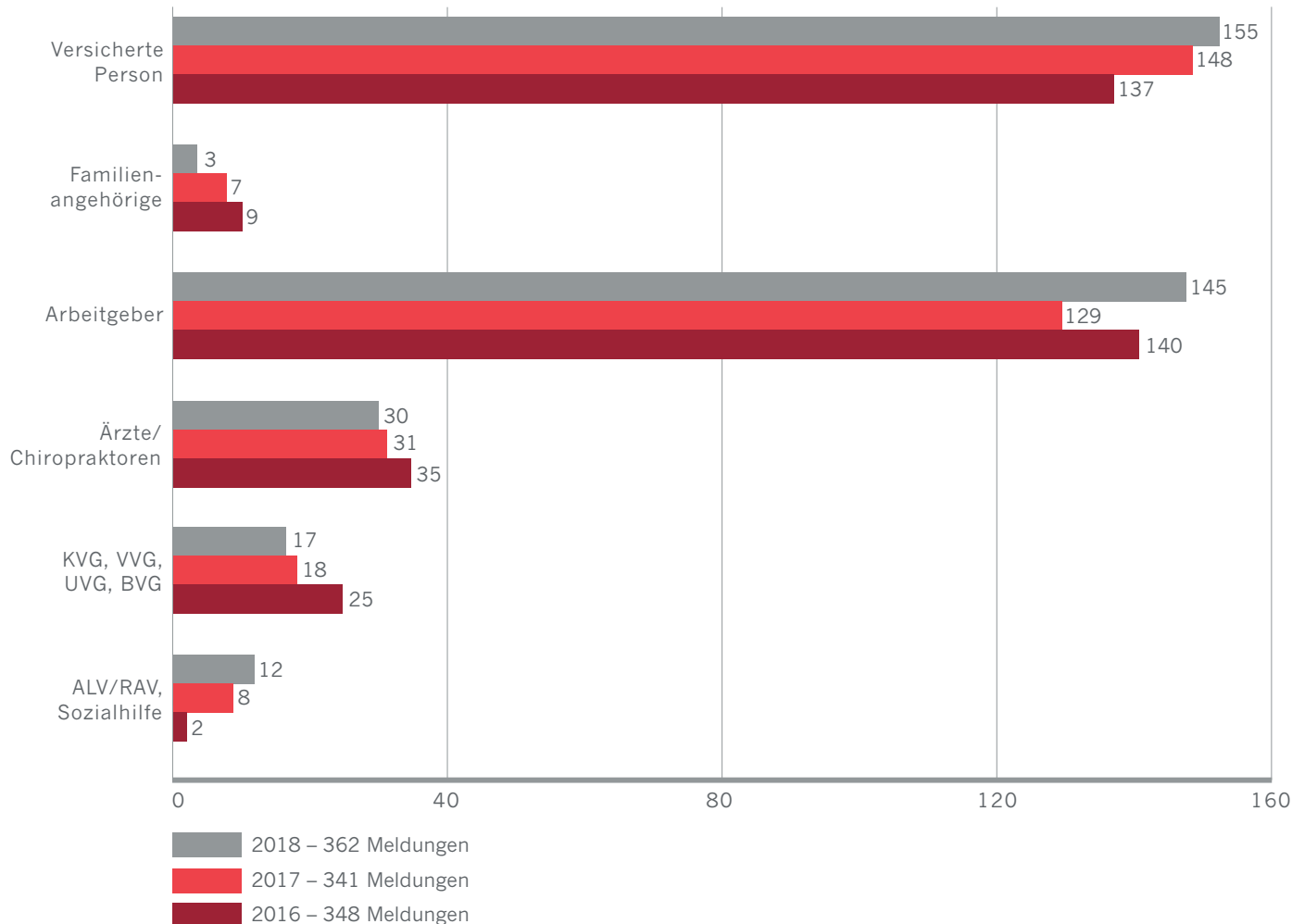
Die Anmeldungen werden von Triage-Teams der IV-Stelle auf ihre rechtliche Zulässigkeit geprüft und rasch den zuständigen Bearbeitungsteams weitergeleitet. Neben den fallführenden SachbearbeiterInnen ist dann stets der Regionalärztliche Dienst involviert. Bevor eine Leistung festgesetzt wird, prüft in vielen Fällen der juristische Dienst die vorliegenden Abklärungsergebnisse auf ihre Richtigkeit.

INTEGRATION



INTEGRATION

Früherfassung nach Meldeinstanz

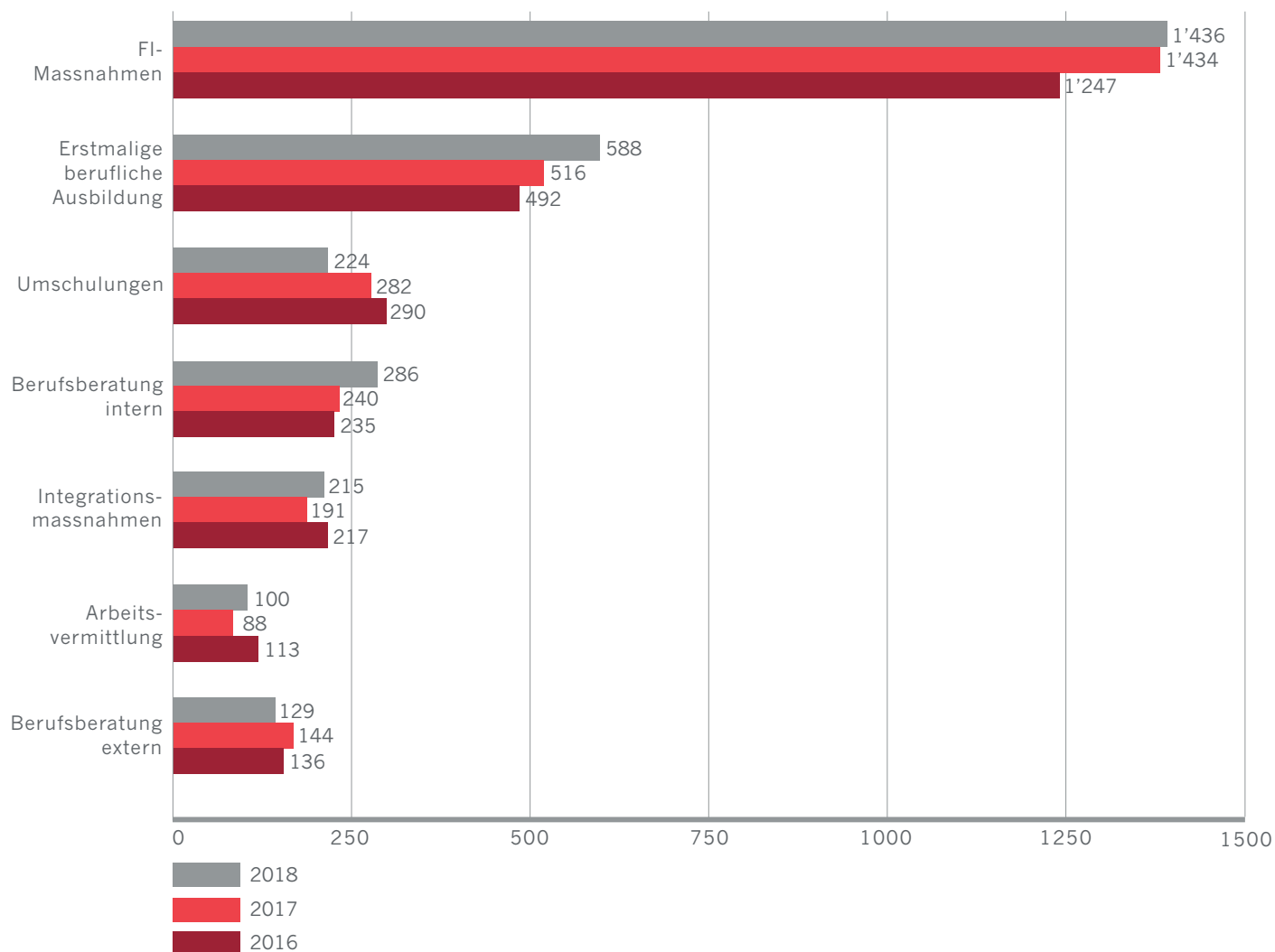


Das Instrument der Früherfassung ist auch zehn Jahre nach seiner Einführung noch nicht allen möglichen Meldeinstanzen hinlänglich bekannt. Dabei ist es sehr wichtig, dass die Invalidenversicherung so früh wie möglich Kenntnis von potentiellen Fällen erhält, um gezielt intervenieren zu können. Fast die Hälfte der Meldungen erfolgt durch die Versicherten direkt, die sich somit selbst zu einem unverbindlichen Beratungsgespräch anmelden.

Viele Arbeitgebende schätzen die Möglichkeit zur Früherfassung, um schnell eine Einschätzung der Invalidenversicherung zu erhalten. Ziel der IV ist es, vermehrt auch die ÄrztInnen mit dem Instrument vertraut zu machen. Diese kennen ihre PatientInnen gut und können entsprechend einschätzen, zu welchem Zeitpunkt die IV im Prozess involviert werden sollte – immer mit dem Ziel, die optimale Unterstützung zurück an den Arbeitsplatz zu erreichen.

INTEGRATION

Berufliche Eingliederungsmassnahmen

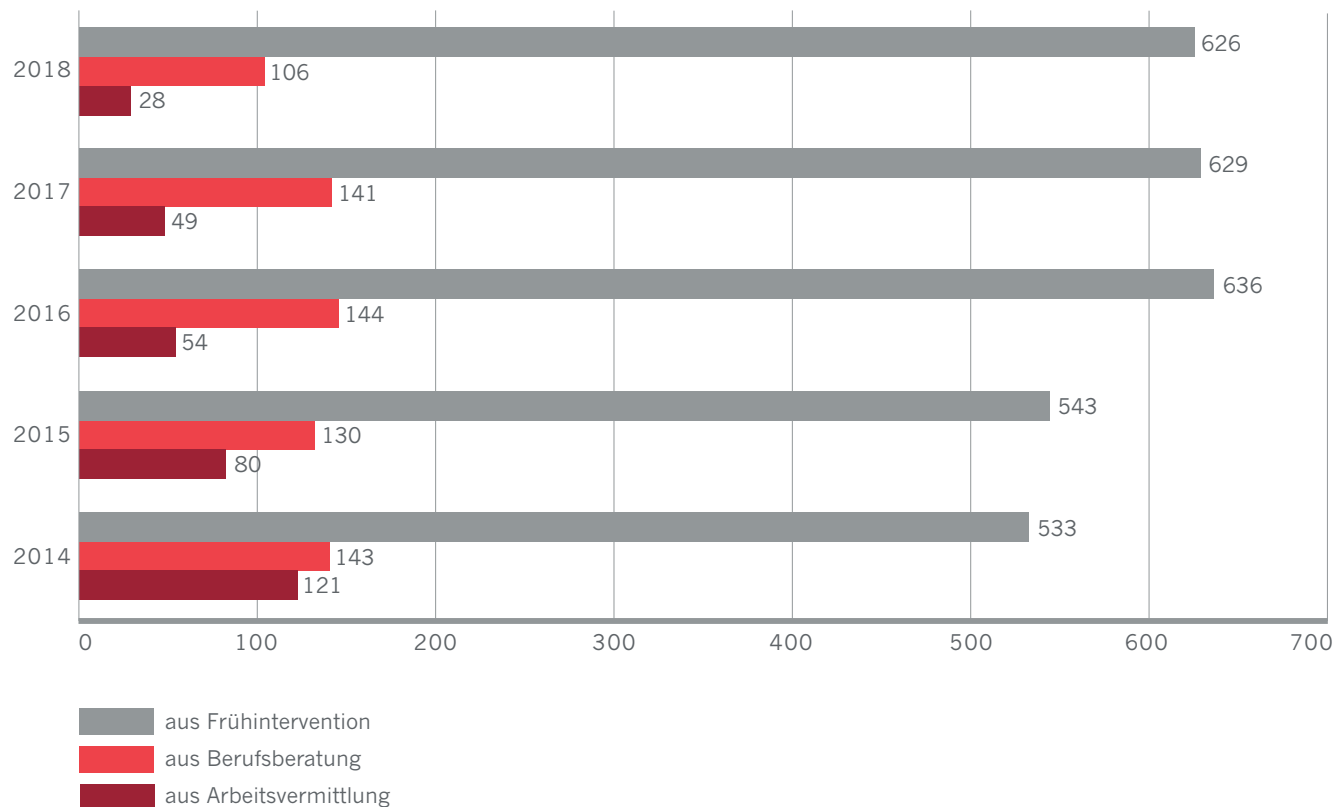


Die Frühintervention nimmt einen gewichtigen Anteil bei der erfolgreichen Integration in den ersten Arbeitsmarkt ein. Insbesondere die frühzeitige Anmeldung wirkt bei diesen Massnahmen unterstützend, da das Arbeitsverhältnis oft noch besteht und die Invalidenversicherung eine wichtige Vermittlungsrolle zwischen dem/der Versicherten und dem/der Arbeitgebenden übernehmen kann. Zudem kann die IV in dieser Phase verschiedene Massnahmen unbürokratisch einleiten.

Wenn die Gesundheit es nicht zulässt, wie geplant oder wie gewünscht selbständig einen Platz in der Arbeitswelt zu finden, unterstützen die Fachpersonen der IV. Neben der Beratung, bei der die Berufsfindung oft im Mittelpunkt steht, begleitet die IV bei einem Anspruch auf eine erstmalige berufliche Ausbildung, auf eine Umschulung oder bei einer Arbeitsvermittlung. Ziel ist stets die nachhaltige Eingliederung in den ersten Arbeitsmarkt.

INTEGRATION

Erfolgreiche Vermittlung in den ersten Arbeitsmarkt



Der Eingliederungserfolg des Vorjahres konnte nicht gehalten werden. Vor allem die Erfolgszahlen bei der Berufsberatung und der Arbeitsvermittlung waren im Berichtsjahr rückläufig. Auch hier zeigt sich: Die frühzeitige Intervention der IV wirkt am stärksten. Insbesondere das Zusammenspiel der Arbeitgebenden und der IV sichert viele Arbeitsplätze. Die Arbeitsvermittlung nach Arbeitsplatzverlust in einen umkämpften Arbeitsmarkt wird zunehmend schwieriger. Vielen Arbeit-

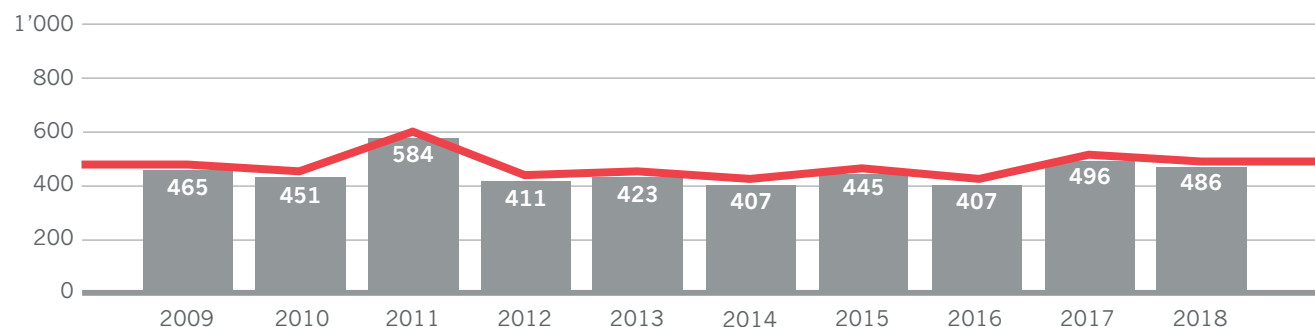
gebenden ist nicht bewusst, welche Unterstützung von der IV in Anspruch genommen werden kann – erfolgt eine Begleitung durch die IV sind sie aber am Ende oft zufrieden, insbesondere, wenn die Lösung Weiterbeschäftigung und nicht Kündigung lautet. Arbeitgebende können sich bei der Arbeitgeberhotline der IV melden, um unverbindlich Informationen zu erfragen. Auf Wunsch kommen die Fachleute der IV auch persönlich in den Betrieben vorbei.

LEISTUNGEN UND RECHT

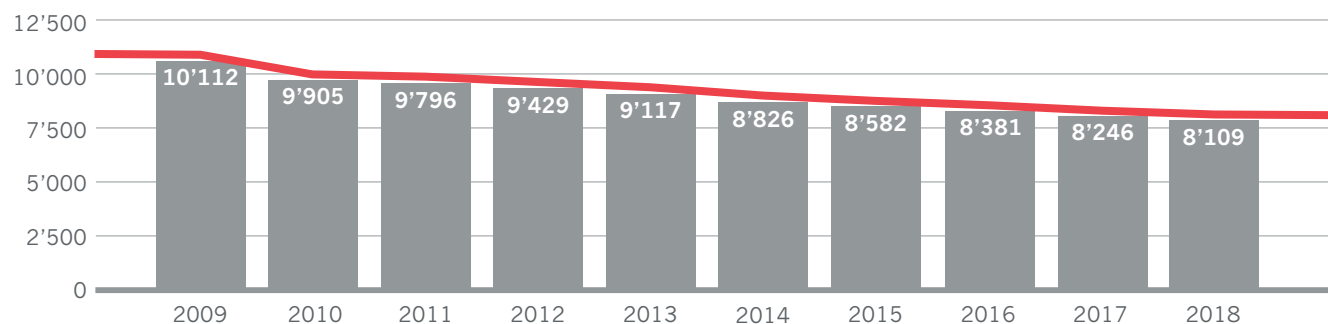


LEISTUNGEN UND RECHT

NeurentenbezügerInnen Basel-Stadt



Anzahl RentenbezügerInnen Basel-Stadt

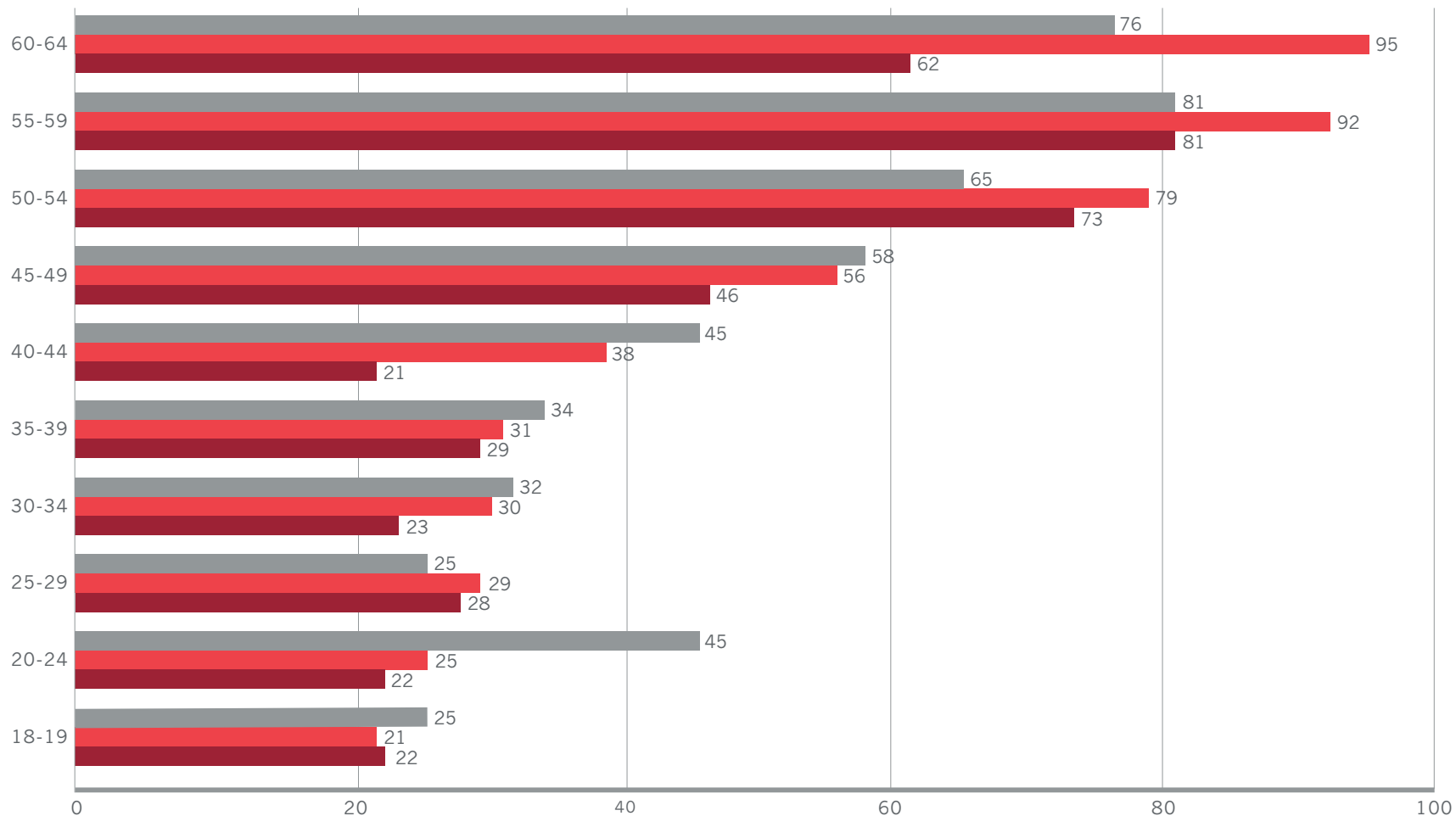


Die Zahl der zugesprochenen Neurenten ist mit leichten jährlichen Schwankungen im Kanton Basel-Stadt seit Jahren erfreulicherweise stabil. Zudem nimmt die Gesamtanzahl der RentenbezügerInnen weiterhin kontinuierlich ab. Aufgrund der hohen Anzahl von älteren Rentenbeziehenden wechseln vermehrt Versicherte altersbedingt von der IV- zur AHV-Rente. An die 8'109 IV-Rentner und IV-Rentnerinnen (und ihre Kinder) mit Wohnsitz im Kanton Basel-Stadt

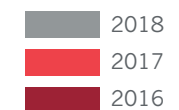
wurden 2018 Rentenleistungen in Höhe von insgesamt CHF 150 Mio. ausbezahlt. Dieser Betrag ist ebenfalls seit Jahren leicht rückläufig. Im Vergleich zum 2017 ist der Betrag um 2.2% gesunken. Die gesamten Ausgaben für versicherte Personen mit Wohnsitz in Basel-Stadt im Erwachsenenalter beliefen sich auf insgesamt CHF 202 Mio. Im Vergleich zu 2017 ergab sich insgesamt ein Rückgang von 2.4%.

LEISTUNGEN UND RECHT

NeurentenbezügerInnen nach Alter

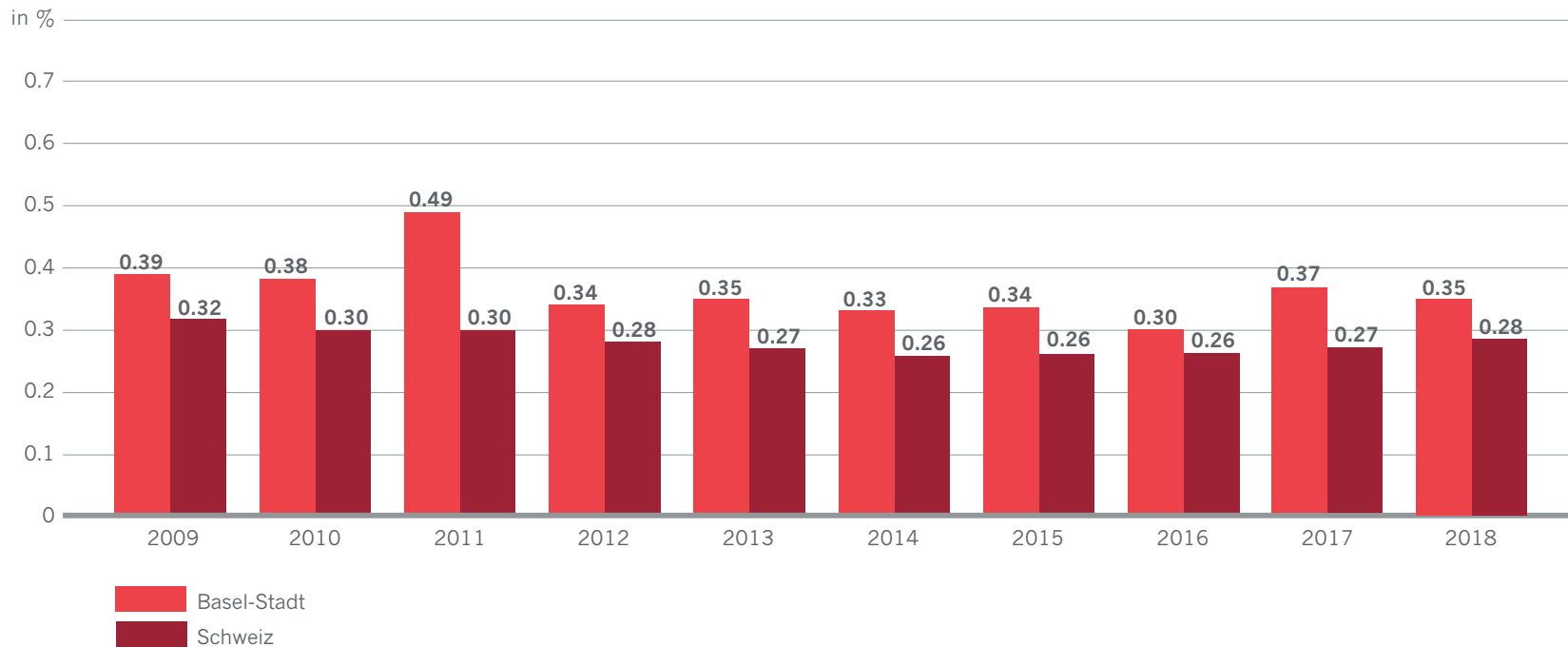


Im Berichtsjahr zeigt sich in der Altersgruppe der 20 – 24 Jährigen eine deutliche Renten-Zunahme. Es handelt sich auch um junge Erwachsene, die mit schweren Geburtsgebrechen schon vorher von der IV mit medizinischen Massnahmen unterstützt wurden. Bereits heute werden junge Erwachsene mit Rente eng begleitet und nach Möglichkeit erneut mit Eingliederungsmassnahmen unterstützt. Auch die geplante IV-Revision wird bei dieser Zielgruppe neue Möglichkeiten eröffnen.



LEISTUNGEN UND RECHT

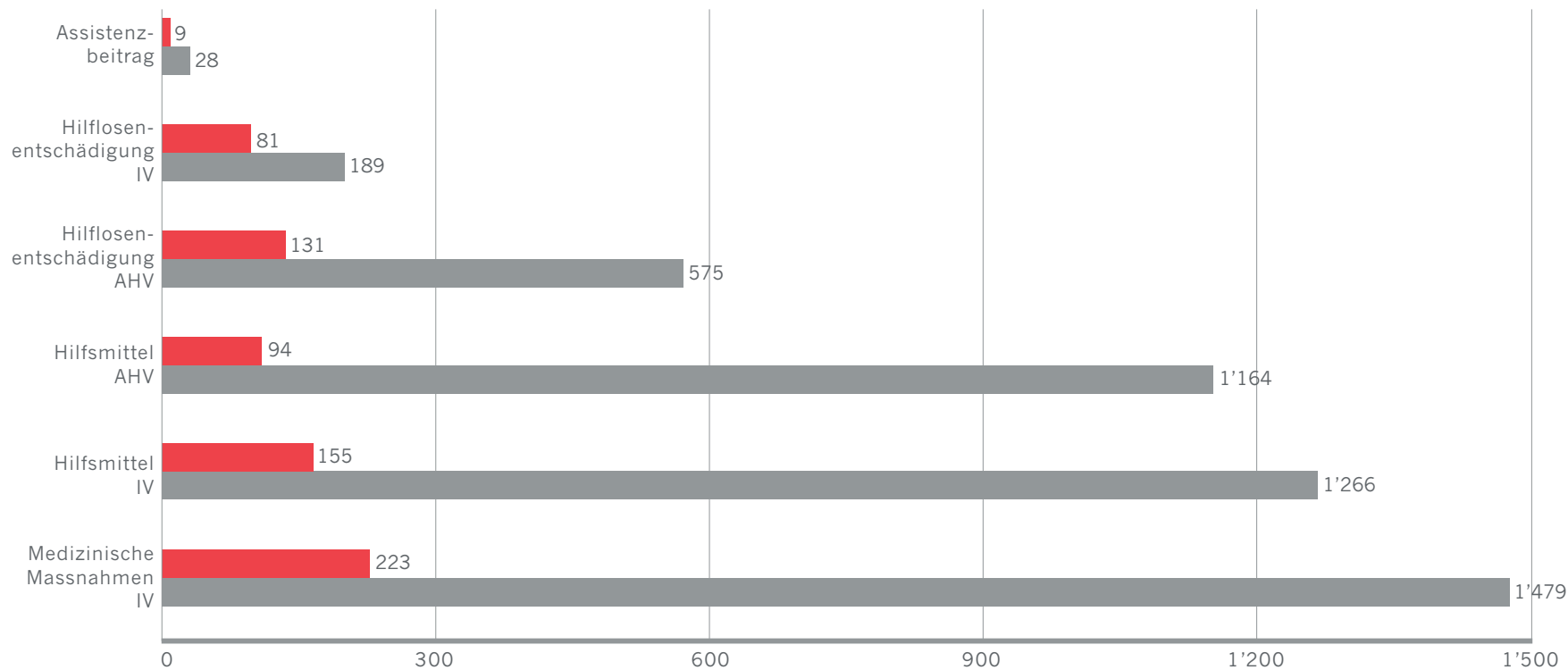
Neurentenquote Basel-Stadt und Schweiz



Die Neurentenquote im Kanton Basel-Stadt ist im Vergleich zum Vorjahr leicht gesunken. Somit konnte die Neurentenquote in den letzten sechs Jahren sehr stabil gehalten werden. Dies ist auf eine konsequente Prüfung der Anspruchsvoraussetzungen wie auch auf die sorgfältigen Abklärungen des medizinischen Sachverhaltes zurückzuführen.

LEISTUNGEN UND RECHT

Andere Leistungsentscheide

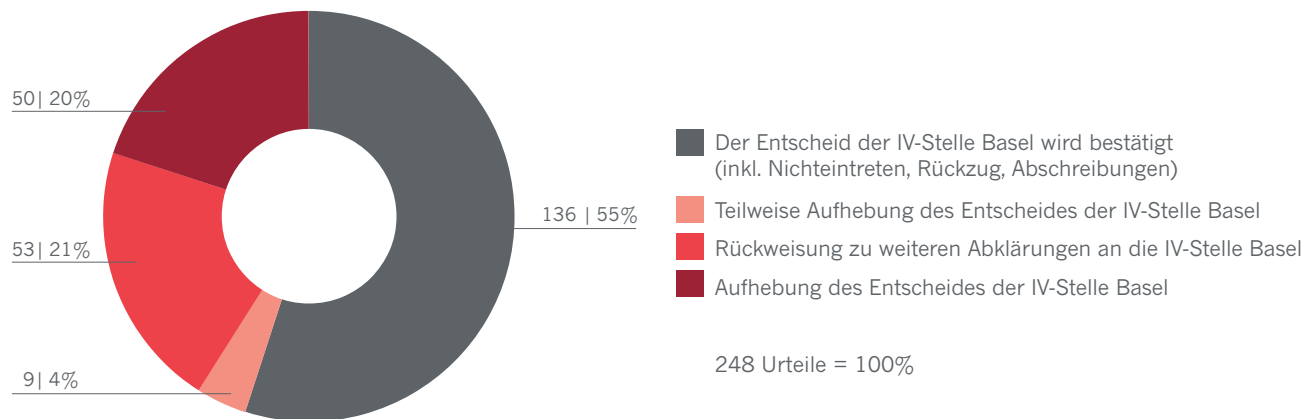


Legende	Total der Entscheide	Assistenzbeitrag	37
■ Ablehnungen		Hilflosenentschädigung IV	270
■ Zusprache		Hilflosenentschädigung AHV	706
		Hilfsmittel AHV	1'258
		Hilfsmittel IV	1'421
		Medizinische Massnahmen IV	1'702

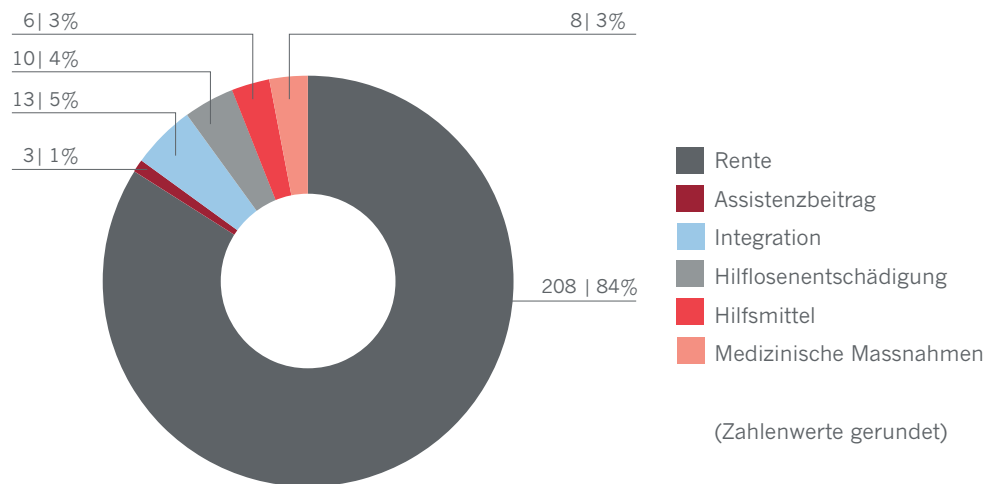
Neben der Rente richtet die eidg. Invalidenversicherung noch vielfältige weitere Leistungen aus. In grosser Anzahl werden auch medizinische Massnahmen bei Kindern und Jugendlichen bis zum 20. Altersjahr übernommen. Dies ist beispielsweise bei Geburtsgebrechen der Fall. Oder auch wenn eine medizinische Massnahme geeignet ist, die Erwerbsfähigkeit von Jugendlichen dauernd und wesentlich zu verbessern. Die Zahlen sind seit Jahren stabil.

LEISTUNGEN UND RECHT

Urteile des Sozialversicherungs- und des Bundesverwaltungsgerichts



Urteile nach Leistungsart



Das Arbeitsvolumen des Rechtsdienstes ist mit rund 250 erhobenen Beschwerden vor Sozialversicherungs- und Bundesverwaltungsgericht auf hohem Niveau stabil geblieben. Durch die Integration des Rechtsdienstes in den Bereich Leistungen ab Mai 2018 wurden zusätzliche Synergien geschaffen und die Zusammenarbeit mit den Fachpersonen Rente vereinfacht. In 84% der Gerichtsfälle sind Rentenansprüche von versicherten Personen streitig. Die Bekämpfung des Versicherungsmissbrauches war aufgrund

der mangelnden gesetzlichen Grundlage für die Vornahme von verdeckten Observationen erschwert. Unterdessen wurden die Grundlage vom Stimmvolk am 25. November 2018 mit 64,7% der Stimmenden angenommen und in das Bundesgesetz über den Allgemeinen Teil des Sozialversicherungsrecht (ATSG) eingefügt. Sie regelt die Voraussetzungen und zulässigen technischen Instrumente für die verdeckte Observation bei Verdacht auf Versicherungsmissbrauch. Die Änderung wird voraussichtlich im 2019 Inkrafttreten.

ZENTRALE DIENSTE



ZENTRALE DIENSTE

Die Zentralen Dienste sind in der IV-Stelle Basel-Stadt für die Bereitstellung und Instandhaltung der gesamten räumlichen und technischen Infrastruktur, für die Finanzbuchhaltung sowie für einen funktionierenden Empfang und die Verarbeitung aller ein- und ausgehenden Korrespondenz zuständig.

Die Arbeiten innerhalb der IV-Stelle werden weitgehend papierlos elektronisch erledigt. Die IV-Stelle führt die Dossiers der Versicherten seit vielen Jahren ausschliesslich in digitalisierter Form. Die auf Papier eintreffende Korrespondenz, alle Akten und Gutachten werden in der IV-Stelle eingescannt und den SachbearbeiterInnen digital zur Weiterverarbeitung zur Verfügung gestellt. Die Mitarbeitenden der zentralen Dienste führen auch Korrespondenz, Akten und medizinische Unterlagen, die auf elektronischem Weg die IV-Stelle erreichen den entsprechenden Versichertendossiers zu.

Damit die IV-Stelle auch in den kommenden Jahren ihren Auftrag effektiv und effizient wahrnehmen kann, nehmen die richtigen Antworten auf die Fragen rund um IT und Digitalisierung

wie für alle Unternehmen und Organisationen einen immer zentraleren und strategisch hohen Stellenwert ein. Vor diesem Hintergrund hat die IV-Stelle Basel-Stadt im Berichtsjahr die gesamte Netzwerklandschaft fundamental erneuert. Damit werden in Zukunft die notwendigen Schnittstellen zeitgemäss gestaltbar. Die Grundlagen für neue Formen der digitalen Arbeit für die Mitarbeitenden sind gelegt.

Parallel zu diesen Arbeiten wurden die Vorbereitungen für die Umstellung der gesamten Telefonie auf eine zeitgemässe Form an die Hand genommen. Im Hintergrund liefen ausserdem die umfangreichen Entwicklungsarbeiten zur Erneuerung der IV-Fachapplikation, die in sieben Kantonen im Einsatz ist auf Hochtouren. Schliesslich arbeiten das HumanResources-Team und die Verantwortlichen für Finanzen ebenfalls seit 2018 auf einer komplett neuen, zeitgemässen Applikation.

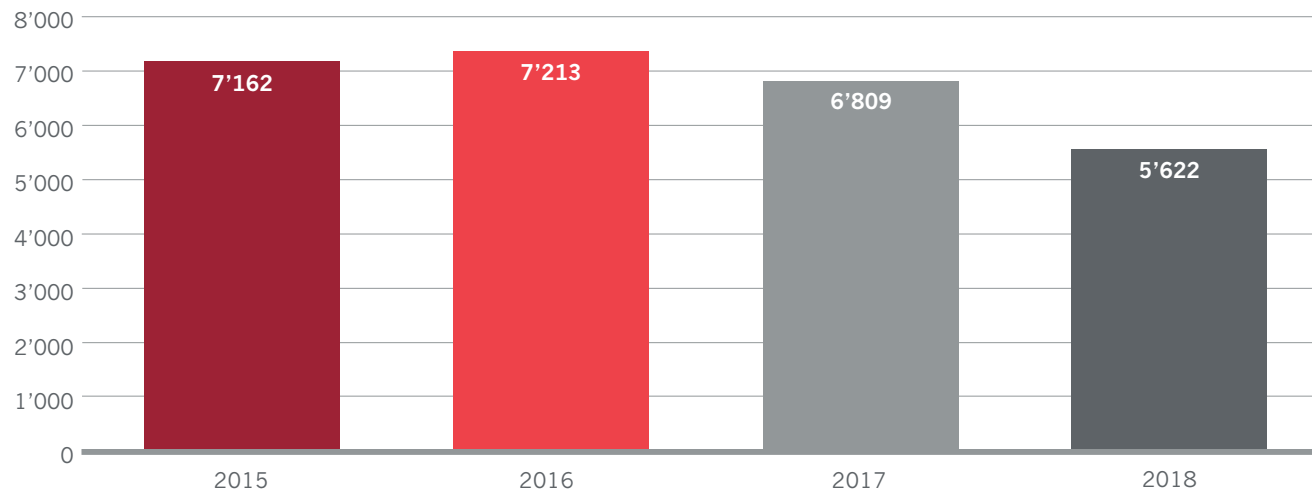


RAD – REGIONALER ÄRZTLICHER DIENST

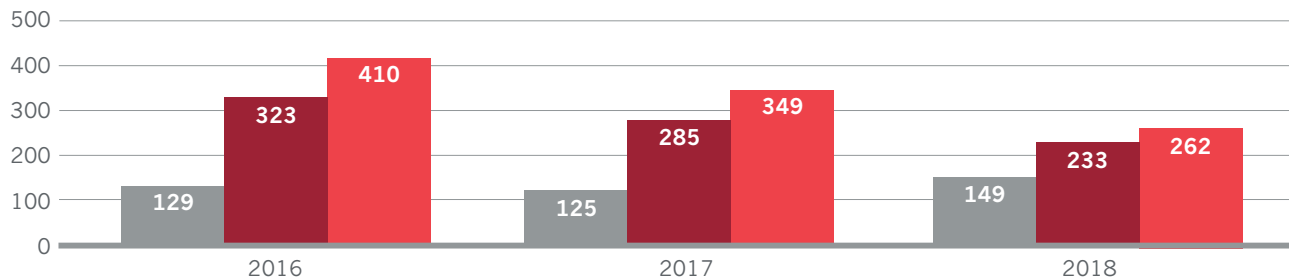


RAD – REGIONALER ÄRZTLICHER DIENST

Bearbeitete Dossiers für die IV-Stelle Basel-Stadt



Angeforderte medizinische Gutachten



- polydisziplinär
- bidisziplinär
- monodisziplinär

2018 gelang es, die Pendenzzahl im RAD auf den Zielwert zu reduzieren. Die Abrundung des RAD-Ärzteteams, interdisziplinäre Massnahmen mit Einbezug aller beteiligten Bereiche und RAD-interne Massnahmen führten zum Erfolg.

RAD-intern wurden Instrumente eingeführt, die eine gleichmässige Arbeitsbelastung der Mitarbeitenden unter Berücksichtigung der individuellen Arbeitsweisen erlauben und die ermöglichen, Stärken der einzelnen Mitarbeitenden gezielt zu nutzen.

Weiterhin ist die Qualität insbesondere polydisziplinärer Gutachten allzu häufig unbefriedigend. Leider werden Rückfragen zu unklaren oder mangelhaften Beurteilungen immer wieder nur mit grosser Verzögerung beantwortet. Das wenig flexible formalisierte Verfahren, polydisziplinäre Gutachten abzuwickeln, ist der Kommunikation mit den Gutachterstellen abträglich. Es führt dazu, dass befriedigende direkte Kontakte schwierig herzustellen sind.

IMPRESSUM

Besten Dank für Ihr Interesse.

Weiterführende Informationen:

IV-Stelle Basel-Stadt

Lange Gasse 7

4002 Basel

Basel im Mai 2019

© IV-Stelle Basel-Stadt

Grossen Dank an die ge.m.a. Genossenschaft Mensch und Arbeit, Basel